

Konfi-Kids-Familiengottesdienst am 31.01.2021 in Bruckmühl

Thema: Taufe

Predigt /
Gespräch

Liebe Konfi-Kids, liebe Eltern, liebe Gemeinde, wie geht es eigentlich den Eicheln, die wir am Erntedankfest ausgeteilt haben. Habt ihr sie eingepflanzt und ist etwas gewachsen?

Einer von euch hat mir ein Foto geschickt:



Damit die Eicheln wachsen konnten und weiter wachsen, waren und sind ein paar Dinge notwendig. Es müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein:

Zuallererst habt ihr die Anleitung gelesen, die wir beim Erntedankfest mitausgeteilt haben und ihr habt der Anleitung (hoffentlich) vertraut. Deshalb habt ihr dann die Eicheln zuerst in den Kühlschrank gelegt und nach der angegebenen Zeit in Erde eingepflanzt. Dann brauchten die Eicheln Wasser und Sonne. Irgendwann hat dann die Eichel ausgetrieben, und eine kleine Pflanze ist gewachsen oder wird es noch tun.

Eigentlich steckt in jeder Eichel diese Möglichkeit, dass sie austreibt, wächst und ein Baum, ein großer Baum wird. Wenn ich dir eine Eichel schenke, schenke ich dir also einen ganzen Baum, eine immer größer werdende Eiche mit viel Holz, vielen neue Eicheln, Blättern, Schatten, den sie spenden kann, Platz für Tiere, den sie bietet usw.) Bei und mit der Taufe ist ganz ähnlich: Gott hat dir in, bei und durch deine Taufe einen Schatz anvertraut. In dem Schatz ist eigentlich alles drin. es muss sich aber entwickeln und wachsen.

Du kannst den Schatz unbeachtet, ungenutzt lassen. Dann bringt er dir nichts, wie eine Eichel, die du nicht

einpflanzt.

Du kannst den Schatz Gottes aber auch sozusagen "einpflanzen", indem du zu Jesus Christus sagst: "Ja, ich glaube an dich, Jesus. Ich will dich immer besser kennenlernen - allein und mit anderen zusammen (Kirchengemeinde). Ich will mit dir reden und auf dich hören." Das meinen wir, wenn wir sagen "die Taufe muss im Glauben von jedem persönlich angenommen werden." Das Kreuz, das du selbst geschnitzt hast, kann dafür ein gutes Symbol/Zeichen sein, dass du das tun willst.

Für alle die so an Jesus Christus glauben - egal wie alt sie sind - beginnt eine lebendige Vater-Sohn/Tochter - Beziehung. So ähnlich wie zu deiner Mama oder deinem Papa, aber eigentlich viel besser. Wir können dann auch Gott in unserem ganz normalen Alltag erleben (Bsp.'e!!). Wir werden tatsächlich Jesus immer besser kennenlernen, wie einen Freund. Jesus ist dein/mein/ihr Freund. Und jeder von uns lernt auch immer besser, so zu leben, wie Jesus es möchte.

Übrigens, die Bibel spielt dabei eine besonders wichtige Rolle. Denn in der Bibel lesen wir ganz viel von Jesus und lernen ihn dadurch jedes Mal ein wenig besser kennen, wenn wir in der Bibel lesen.

Ein Wort speziell für die Erwachsenen: Auch wenn ihre/ unsere Taufe schon länger zurückliegt, kann der Schatz jederzeit gehoben/eingepflanzt werden - wie eben auch bei einer Eichel.

Und jeder von uns darf immer wieder zu Gott sagen: " Ich danke dir dafür, dass ich so wunderbar erschaffen bin."

AMEN